

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im August.

Meteorische Beobachtungen	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenr.	3	v. 4 bis 4½ U.	Ponfoeroth mit Streifen.	heiter 1	Mittags Regen 2
— —	24	v. 4½ bis 5 U.	Unten orang, oben blafs.	schön 2	Abends Regen 2
Abendr.	7	v. 7½ bis 8 U.	Rosenfarbig und ausgebreitet.	heiter 1	Tags darauf ganz heiter 1 und 2.
— —	14	v. 8½ b. 7½ U.	Mit rosenfarbigem Segmente.	heiter 2	Tags darauf heiter 2 bis abends.
Regenb.	11	v. 4.47' b. 5U.9' ab.	Sehr schön mit reflectiertem.	trüb 1	Um 7 U. ab. noch 1 schwacher Regenb.
Gewitter	3	v. 10.7' b. 10.37' fr.	Fern in SW. zog nach SO.	Regen 2	Zu Nachts ferne Blitze in S. und SW.
— —	4	v. 4.13 b. 4.28 b' ab.	Etwas nahe v. NW. zog nach NO.	Regen 2	Zu Nachts ferne Blitze in N, und NO.
— —	11	v. 6.56' b. 7.3' ab.	Fern in SO, zog nach Süd.	Regen 2	Den ganzen Tag und Nacht Regen. 2
— —	13	Vor- u. Nachmitt.	3 vorüberziehende nach O. S O. NO.	Regen 2	Mit fernen Donner.
— —	16	v. 8 U. 47' bis 9 U. 53' abends.	Sehr heftig und nahe v. NW. schlug 263' von meiner Wohnung entfernt in ein Haus auf den Windfahnen, zersplitterte Steine und Wände, lähmte und betäubte eine Person.	Regen 2	Die Magnethadel nahm plötzlich bei dem Donnerstreich, der um 8 U. 54' ab. einschlug, um 1°, 45' ab, ihre Neigung um 1°, 2' zu.

Nachrichten. Den 1. Nachts 11 U. zog ein schreckliches Gewitter über Niedau in der Schweiz und der Umgegend; gegen 4 U. fr. brach es gewaltsam aus, schlug an mehreren Orten ein, und dauerte bis nach 5 U. früh. — In einigen Bezirken der Provinzen von Oberhessen standen wegen Wassermangel die Mühlen stille. In und der Umgegend von Neapel wurde die Sommerhitze immer noch drückender, und die Luft unbeweglicher. — Den 3. betrug die Sonnenhitze in Zug in der Schweiz 27°, und um halb 12 U. Nachts entstand ein fürchterlicher Sturm, wodurch am folgenden Morgen die am See liegende Häuser überschwemmt wurden. Nach einer Stunde wirkte der Sturm auf dem 2625' über dem See hohen Gaisboden nicht mehr. — Den 4. ab. 3½ U. war heftiger Sturm mit schrecklichem Hagelschlag in und bey Frankhohen Gaisboden nicht mehr. — Den 4. ab. 3½ U. war heftiger Sturm mit schrecklichem Hagelschlag in und bey Frankfurt am Main. Den 4. wurden bey Würzburg, und am 5. in Hahnenberg und Verrenberg viele ganz reife Trauben gefunden. — In und um Palermo war die Hitze unerträglich und die Nächte sehr heifs. — Den 13. früh erhob sich zu Palermo ein um Schnee, und auf der afrikanischen Küste starben viele Leute vor Hitze. — Den 13. früh erhob sich zu Palermo ein kalter Wind nach vielen heissen Tagen, und am 14. um 10 U. verspürte man in und ausser Palermo mehrere starke Erdstöße in der Richtung von NW nach SO, welche mit wenigen Unterbrechungen 18" lang anhielten. Zu Posseg in Slavonien und im ganzen Komitat lagen wegen ausserordentlicher Hitze fast in jedem Hause erkrankte am Brechfieber, welches auch das Vieh ergriff. — Den 19. entstanden in Jamaica grosse Verheerungen durch einen entsetzlichen Sturm. Den 19. war in Prag ein schreckliches Hagelwetter, eben so auch in Brünn, wo in Zeit von einer ¼ Stunde die stärksten Bäume entwurzelt, Feuermauern und Kamine umgeworfen wurden. — Den 20. ab. verheerte ein Hagel mit heftigen Sturm das Jachenauer Thal bey Tölz, wovon die Körner wie die Hühnereyer gross, und ein halb Pfund wogen. Ein gleiches Sturm- und Hagelwetter war am 20. Nachmittag zu Biberach, wo die Strassen sogleich ¼ Fufs hoch mit Hagel angefüllt waren, und in Mittelbiberach 200 Stück Federvieh getödet wurden. Dieser Hagel nahm eine Strecke von 5 bis 6 Stunden, seitwärts hingegen bey einer Stunde ein. — Durch anhaltenden Regen in den letzten Tagen d. M. schwoll am 28. die Salzach und Sallach bey Salzburg ungeheuer an, wodurch grosse Verwüstungen erfolgten. — Den 28. abends gegen 11 bis 1 Uhr sahe man in Boston und Philadelphia ein sehr schönes Nordlicht.

Astronomische Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Den 2. erschien der Kernflecken in der grossen am 28. Juli erwähnten Untiefe birnförmig, und nahe an dieser nordöstlich die zweyte grosse Untiefe, ausserhalb welcher nordöstlich eine grosse Gruppe von 3 grossen, 7 kleinern und 21 kleinen Flecken stand. Zugleich sahe man einen Flecken von mittlerer Grösse, welcher 13', 18" vom südlichen, und 8', 20" vom westlichen Sonnenrande entfernt war. Auch war ein kleiner, und ein grösserer Flecken eingetreten, welcher letzterer nur 47" vom östlichen Sonnenrande entfernt war. Ausser diesen waren am 8. alle bisher erwähnte ausgetreten. Den 10. stand eine grosse Untiefe mit sehr schwarzen Kernflecken in einer Entfernung von 12', 29" vom südlichen, und 14', 17" vom östlichen Sonnenrande, und um 8', 20" nördlicher noch eine grosse Untiefe mit einem unregelmässigen Kernflecken, nur 2', 26" vom östlichen Sonnenrande entfernt, ausserhalb welcher östlich noch 2 Flecken von mittlerer Grösse zu sehen waren. Den 14. erschienen in dieser 2. Untiefe letztere beyde Flecken eingetreten, welche 11', 35" vom südlichen und nur 48" vom östlichen Sonnenrande entfernt, auch mit 3 Sonnenfackeln umgeben war. Den 22. war eine grosse Untiefe mit schwarzem Kernflecken eingetreten, ober welcher nahe nördlich eine Gruppe von 6 kleinen und 2 grössern Flecken stand. Den 30. erschien die am 18. eingetretene Untiefe viel verlängert und ganz am westlichen Sonnenrande, auch war zwischen dieser und der am 22. erwähnten Untiefe eine Gruppe von 4 kleinen Flecken zu sehen.

III. Komet von Hrn. Astronom Pons in Florenz am 2. August entdekt.

Dieser Komet stand im Sternbilde des Luchses, war sehr klein, und dem unbewaffneten Auge unsichtbar, welches er auch in diesem ganzen Monat blieb. Der Kern dieses kleinen Kometen war ganz eingehüllt, und gab einen blaffen, jedoch